



DAS BERNER MÜNSTER

Das erste Jahrhundert

1421–1517/1528

Einladung zur
BUCH
Vorstellung

Montag
9. Dezember
19:00 Uhr
im Chor des
Berner Münsters

Basierend auf einem durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und die Burgergemeinde Bern geförderten mehrjährigen Forschungsprojekt zeichnen insgesamt 17 Autoren ein überraschend neues Bild des Berner Münsters. Die Forschungen stellen das Berner Münster in den Rahmen der internationalen Spätgotikforschung und zeigen, dass es zu den bedeutendsten Kirchenbauten im Südwesten des Hl. Römischen Reiches gehörte, mit Bezügen ins Elsass, nach Schwaben, Bayern und Böhmen. Dafür steht auch die Person des ersten Werkmeisters, Matthäus Ensinger, der eine ganz andere Stellung in der nachparlerischen Baukunst einnimmt, als es in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts gezeichnet worden ist.

Grosszügige Illustrationen, durchwegs Neuaufnahmen, und instruktive Schaubilder veranschaulichen die Bauentwicklung, die Geschichte des Münsters und seine Stellung als Repräsentationsbau der Stadt Bern bis zur Reformation.

Ansprachen

Christophe von Werdt

Präsident der Berner Münsterstiftung

Andreas Hirschi

Präsident der Gesamtkirchgemeinde Bern

Albrecht Weiland

Verlag Schnell & Steiner

Jürg Schweizer

Präsident des Münsterbaukollegiums &

Co-Leiter des Forschungsprojektes

Bernd Nicolai

Institut für Kunstgeschichte Universität Bern &

Co-Leiter des Forschungsprojektes

Vortrag

Alexandra Druzynski von Boetticher

Inst. für Bau- u. Kunstgeschichte, BTU Cottbus-Senftenberg

Beobachtungen zum Bauprozess des Berner Münsters

Anschliessend Apéro & Buchverkauf zum Sonderpreis von 55 Franken